

Sehr geehrter Herr Professor von Glasner,

Erlauben Sie mir, dass ich Sie, Anlass diese wissenschaftliche Konferenz, organisiert auf Ihre Ehre, im Namen von Frau Dekan und der Mitarbeitern der Fakultät für Verkehrswesen herzlichst begrüße.

Die Kollegen, die vor mir sprachen, haben schon viel über Ihre fachliche Tätigkeit, über die bedeutenden wissenschaftlichen Ergebnisse gesagt, die auf dem Gebiet der Nutzfahrzeugsdynamik bemerkenswerte Entwicklungen beförderten und weltweite Anerkennung hervorriefen.

Es ist ja wohl bekannt, dass Sie, als Universitätsdozent, als Professor, durch die Erziehung von Ingenieurgenerationen, durch ihre fachliche und wissenschaftliche Bildung bedeutsamen Einfluss ausübten, nicht nur auf die Entwicklung der weltweit anerkannten schöpferischen Fähigkeiten der deutschen Ingenieure. Aus Ihrer Energie reichte es auch auf die Unterstützung und Hilfe der ausländischen Hochschulbildung, in gegebenen Fall auf die Ingenieurbildung in Ungarn.

Ihre Verbindungen mit unserer Fakultät, genauer mit dem Lehrstuhl für Kraftfahrzeuge der Fakultät, die einzige in Ungarn, wo Fahrzeugbau auf Universitätsniveau gelehrt wird, entwickelt sich ständig seit Ende der 80-er, Anfang 90-er Jahren. Ihr engeres Fachgebiet, nämlich die Nutzfahrzeugsdynamik und die Bremsvorgänge, war und bleibt –hoffen wir auf in der Zukunft- eine sehr wichtiger Wissenschaftsbereich für die ungarische Fahrzeugindustrie, und so, für die Fahrzeugingenieurbildung. Die Nutzfahrzeugs- und Autobusindustrie wahr nämlich früher in Ungarn der wichtigste Entwicklungs- und Produktionsschwerpunkt auf dem Gebiet der Fahrzeugindustrie.

Trotz der, durch Jahrzehnten dauernde Verschllossenheit, strebte sich die ungarische Ingenieurgesellschaft, und in dieser Hinsicht deren bedeutender Teil, die Mitarbeitern der Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest (TWUB) immer darin, mit den neuen technisch- wissenschaftlichen Ergebnissen und mit den neuen Tendenzen möglichst vertraut zu bleiben.

Als die Möglichkeiten wieder eröffnet wurden, gewährleistete die offene und selbstlose Hilfsbereitschaft von Herr Professor, einen unüberschätzbaren Beitrag zur Entwicklung sowohl des Lehrstuhls für Fahrzeuge, und dadurch als auch zur Verstärkung der Fakultät. Durch Ihre Mitwirkung wurden uns eine Reihe von Möglichkeiten eröffnet, um sowohl auf dem Gebiet der technisch-wissenschaftlichen Kenntnisse als auch in der Ingenieurbildung und Praxis, um zu den neuesten Ergebnissen näher kommen zu können. Die Blockvorlesungen an der TWUB, die angeknüpften Besichtigungen in deutschen Universitäten und weltberühmten Fahrzeugherstellern, die Führung und Unterstützung von Diplomanden, Doktorstudenten und Dozenten usw. waren und hoffentlich bleiben einige Elemente der Wirkung vom Herrn Professor. Damit haben Sie, Herr Professor wesentlich zur Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus der Fakultät, zur Verbesserung der Qualität der Ingenieurbildung, und dadurch zur Erhebung der Anerkennung und des Prestiges nicht nur der Fakultät, sondern auch der TWUB beigetragen.

Die schon erwähnten Blockvorlesungen zogen nicht nur die Studenten des Lehrstuhles für Kraftfahrzeuge, sondern die Kollegen auch aus anderen Lehrstühlen mit an. Sie gaben ein Muster in Hinsicht einer pädagogisch gut aufgebauten auf hohem wissenschaftlichen Niveau liegende Universitätsvorlesung. Man spürte immer die sichere Sicht eines Ingenieurs, welche auf solide Praxiserfahrung ruht.

Die Mitwirkung vom Herrn Professor, als sekundären Effekt, trug auch zu dem Ausbau von Verbindungen mit anderen Universitäten und führenden Industriepartnern wesentlich bei. Es ist ja wohl bekannt, das Sie, als führender Mitarbeiter der Firma Daimler- Chrysler, ist ja grundsätzlich ein Vertreter des Ingenieurs, der sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft bemerkenswerte Ergebnisse erzielt hatte. Damit bringen Sie, die durch Wissenschaft kontrollierte Praxis, oder durch die Praxis kontrollierte Wissenschaft mit in die Bildung ein, was wir alle sehr wichtig, sogar unentbehrlich halten.



Als ein bescheidendes Zeichen um den Dank der Fakultät gegenüber Ihnen ausdrücken zu können, erlauben Sie mir, Herr Professor, dass ich Sie die Erinnerungsmedaille der Fakultät, die Anlass der 50. Jahreswende der Gründung der Fakultät ist gestiftet worden, übergebe.

Prof. Dr. Ing. habil János Márialigeti  
prodekan  
TWUB Fakultät für Verkehrswesen